

Sanierung Weilimdorf 4 – Stuttgart-Giebel Themengruppe 3 "Kinder und Jugendliche"

36. Treffen am 16.6.2015 von 19:00 –21:20 Uhr im Kinder- und Jugendhaus.

Ergebnisprotokoll: Lisa Abele

Anlagen: (1) Ergebnisse Schülerbefragung, (2) VHS – Stadtteil-Programm

Anwesend: Hr. Kapler (Sprecher TG 3), Fr. Schweizer (Sprecherin TG 3), Fr. de la Rosa (LHS), Hr. Stark (LHS), Fr. Abele (STM), Hr. Knauer (TG 3), Hr. Seybel und Fr. Zedler (Mobile Jugendarbeit), Fr. Soldt (VHS), Fr. Schiemenz (Polizei), Fr. Altmeyer (TG 3)

TOP	Wer? – Bis Wann?
<p>TOP 1 Überdachter Treffpunkt am Ernst-Reuter-Platz</p> <p>Sachstand: Hr. Kapler fasst den aktuellen Stand kurz zusammen, Fr. de la Rosa und Hr. Stark, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, ergänzen: Das Projekt inkl. der Standortsuche läuft schon viele Jahre. Inhaltlich hat sich das Projekt im Zeitverlauf von der Idee eine Jugendtreffs hin zu einem überdachten Treffpunkt für alle Altersgruppen entwickelt. U.a. dadurch, dass der 2. Bauabschnitt des Ernst-Reuter-Platzes nicht realisiert wird, würden die Kosten für den überdachten Treff in unverhältnismäßige Höhen steigen. Inhaltlich wird darüber hinaus auf die Ausführungen im Protokoll der Sitzung am 28.4.15 verwiesen.</p> <p>Ziel: Es soll eine Abstimmung in der Themengruppe darüber erfolgen, ob das Projekt unter diesen Voraussetzungen noch realisiert werden soll. Zur Entscheidung sollen auch die Ergebnisse einer Befragung Jugendlicher in Giebel durch die Mobile Jugendarbeit beitragen. (Deren Vorstellung (TOP 3) wird vorgezogen).</p> <p>Diskussion: Die Ergebnisse der SchülerInnen-Befragung zeigen, dass der Ernst-Reuter-Platz (ERP) aktuell von einigen Jugendlichen nicht genutzt wird. Konkrete Vorschläge der Jugendlichen zu attraktiven Angeboten auf dem ERP und im gesamten Giebel wurden gebündelt – vieles davon kann wiederum zum Thema Infrastruktur gebündelt werden, die Treffgelegenheiten verbessert (z.B. Sitzbänke und Tische, Schatten, W-Lan, Bolzplatz). Diskutiert wird, inwiefern die Funktion eines Rückzugsorts speziell für Jugendliche wichtig ist und ob einerseits der ERP, andererseits der Treffpunkt für alle Generationen hier geeignet ist. Fr. de la Rosa weist darauf hin, dass die Rechte des Architekten grundsätzlich keine größeren Verände-</p>	

<p>rungen (mehr) am ERP zulassen (als Alternativen zum überdachten Treff). Argumente FÜR (z.B. soziale Kontrolle, weniger Gefahr z.B. für jugendliche Mädchen) und GEGEN (z.B. Wunsch eines Rückzugsorts, nicht "auf dem Präsentierteller sein") die zentrale Lage am ERP werden genannt. Zu (größeren) alternativen Plätzen: Im Giebel insgesamt gibt es verhältnismäßig wenige städtische Flächen und es konnten bislang keine weiteren Flächen am Rand des Gebiets erworben werden. Es werden mehrere Vorschläge für punktuelle Aufwertungen einzelner "Plätze" statt eines Großprojekts gemacht (z.B. Basketballkorb auf dem Spielplatz Mittenfeldstraße, Tischtennisplatten auf dem Grünstreifen zwischen Engelbergstraße und ERP).</p> <p>Die Diskussion entwickelt sich insgesamt ausgehend von den Befragungsergebnissen hin zu einer Sammlung und Bewertung möglicher Alternativen zum überdachten Treff, die speziell den Bedürfnissen Jugendlicher gerecht werden. Thematisiert werden der Grünzug Nord, der Spielplatz Mittenfeldstraße, der Spielplatz mit Seilbahn, Grillstellen z.B. bei der Naturbeobachtungsstelle, der Bolzplatz beim Jugendhaus, der geplante Grünzug Süd.</p> <p>Fr. de la Rosa wird sich auf Wunsch von Herrn Kapler zum aktuellen Stand bei den rechtlichen Vorgaben für Bolzplätze erkundigen. Dies ist relevant für die Möglichkeiten einer Erneuerung des Bolz-/Basketballplatzes am Jugendhaus.</p> <p>Ergebnis: Aufgrund der Unverhältnismäßigkeit durch die hohen Kosten fällt das Votum einstimmig gegen den geplanten überdachten Treff aus. Allerdings sollen die freiwerdenden Mittel (vor der Kostenexplosion geplante Summe ca. 30.000,- Euro) für Projekte freigehalten werden, die konkret Jugendlichen zu Gute kommen. Vorschläge sollten innerhalb des Jahres 2015 erfolgen, um die Mittel noch nutzen zu können.</p> <p>Konkret soll bereits jetzt die Einrichtung von frei zugänglichem W-Lan auf dem ERP geprüft werden. Das KJH erklärt sich zur Bereitstellung und Verwaltung des Angebots bereit. Die Stadt klärt den Zugang zur Telefonleitung. Weitere Alternativen (Tischtennisplatten, Sitzgelegenheiten, Basketballkorb etc.) sollen bis zur nächsten Sitzung gesammelt und diskutiert werden.</p>	<p>Fr. de la Rosa</p> <p>Hr. Stark alle</p>
<p>TOP 2 Umgestaltung Fußweg von Spielplatz bis Kirche</p> <p>Hr. Stark erklärt, dass laut GFFA durch den "Gräseruff" keine Gefahrenstelle z.B. für radfahrende Kinder entsteht, die dadurch von der Straße nicht mehr gesehen werden.</p>	

<p>Mittlerweile liegen die Baugenehmigungen vor. Der Baubeginn für Herbst 2015 ist somit realistisch. Für Rückfragen steht Fr. Schuster, Garten-, Friedhofs- und Forstamt zur Verfügung.</p>	<p>Fr. Schuster, GFFA</p>
<p>TOP 3 Befragung von Jugendlichen in Giebel – Ergebnisse</p> <p>Hr. Seybel informiert: Es können aktuell noch keine Ergebnisse der Befragung durch die Studierenden der Dualen Hochschule BW (unterstützt durch die Mobile Jugendarbeit) präsentiert werden, da sich die Studie durch die schlechte Erreichbarkeit Jugendlicher im öffentlichen Raum verzögert. Hinsichtlich dieser Ergebnisse wird auf die nächste Sitzung der Regionalen Trägerkoordination (RTK) verwiesen.</p> <p>Fr. Zedler und Hr. Seybel berichten über die Ergebnisse einer Befragung von 300 Schülern an der Real- und der Rappachschule. 30% der Befragten sind Giebler. 156 Schüler machen Verbesserungsvorschläge für den ERP bzw. den Giebel insgesamt. Folgende Interpretationen/Hypothesen werden aus den qualitativ erhobenen und anschließend gebündelten Einzelantworten abgeleitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Jugendlichen ist es teilweise schwer gefallen, sich konkrete Wünsche für den ERP zu überlegen, viel mehr sind es Wünsche für den Giebel (Bsp. Schwimmbad). ▶ Jugendliche wünschen sich einen Ort für sich, haben dies auch bei den Wünschen für den ERP angegeben, dieser Ort soll aber geschützt und uneinsichtig sein. ▶ Die befragten SchülerInnen haben einen großen Bedarf nach mehr Essensmöglichkeiten und Tischen am ERP ▶ Wenn es schattenspendende Bäume oder eine Art Segel/ Überdachung am ERP gäbe, würden sich Jugendliche dort wohler fühlen. ▶ Viele Einzelnennungen wie beispielsweise Trampolin, Schaukel, Skatepark, Kletterpark, Tischtennisplatte, Federballplatz, Fitnessgeräte, Outdoor-Spiele lassen einen großen Bedarf an einem jugendspezifischen, festinstallierten Bewegungs- und Sportangebot vermuten. ▶ Ein öffentlich zugänglicher Kunstrasenplatz würde von den Jugendlichen gut angenommen werden, da sonstige Möglichkeiten, Fußball zu spielen auf betoniertem Grund sind. ▶ Nimmt man die Nennungen "Mehr Sitzmöglichkeiten" und "Picknicktische" zusammen, erhält man die häufigste Nennung nach "Fastfoodkette"! ▶ Ein Rückzugsort für Jugendliche scheint eine große Rolle zu spielen, da die Nennungen "Rückzugsort für Ju- 	

<p>gendliche", "Eine Bar für Jugendliche", "Picknicktische", "Mehr Sitzmöglichkeiten" und "Grillstelle" alle in die thematisch selbe Richtung führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Innovativste Antworten trotz geringer Stimmmenge: "Trinkbrunnen" und "Kondomat" ;) <p>Für detailliertere Ergebnisse wird auf die Präsentation in der Anlage des Protokolls verwiesen.</p>	
<p>TOP 4 Kinder- und Bürgerfest</p> <p>Am 25.7.15 findet das erste Kinder- und Bürgerfest, veranstaltet vom Kinder- und Jugendhaus Giebel, statt. Es wird um breite Beteiligung, z.B. durch Aktionen, Kuchen backen, Hüpfburg betreuen o.Ä. durch alle Giebler gebeten. Auch im Vorfeld kann man z.B. durch Flyer verteilen unterstützen.</p> <p>Fr. Schweizer informiert, dass der Fotokurs im KJH seine Ergebnisse ausstellen wird.</p> <p>Fr. Abele leitet eine Anfrage vom Türkischen Elternverein nochmals an Herrn Kapler weiter.</p>	<p>alle</p> <p>Fr. Abele (erl.)</p>
<p>TOP 5 Apfelfest 2015</p> <p>Am 30.9. findet das diesjährige Apfelfest an der Naturbeobachtungsstelle statt. Das Kinder- und Jugendhaus hat bereits das Spielmobil Mobifant gebucht.</p> <p>Evtl. fällt der Bus der Mobilien Jugendarbeit in diesem Jahr für den Transport aus. Fr. Schweizer klärt, ob sie einen Anhänger zur Verfügung stellen kann.</p> <p>Hr. Knauer kümmert sich um die Presse und weiteres Zubehör.</p>	<p>Fr. Schweizer</p> <p>Hr. Knauer</p>
<p>TOP 6 Mädchenaktionstag</p> <p>Am 17.10.15 findet der Mädchenaktionstag erstmals als sehr große Veranstaltung für Mädchen und Frauen aller Altersgruppen im Kinder- und Jugendhaus statt. Es werden alle Einrichtungen, u.a. das Haus der Begegnung angesprochen. Es werden Helfer gesucht und es wird gebeten, sich bis zum Vorbereitungstreffen am 15.9., 18 Uhr mit konkreten Vorschlägen z.B. zu Aktionen beim KJH zu melden.</p>	<p>alle</p>
<p>TOP 7 Vorstellung Stadtteilprogramm VHS</p> <p>Fr. Soldt von der VHS stellt der TG 3 als Multiplikatoren vor Ort das Stadtteilprogramm der VHS vor (akt. 1. Halbjahr 2015). Seit 2013 werden die Wünsche aus den Stadtteilen aufgenommen und zusammen mit den Bürgern und Ko-</p>	

<p>operationspartnern vor Ort passgenaue Angebote für den Stadtteil entwickelt. Bisher konnten ca. 30 Angebote im Bezirk Weilimdorf verwirklicht werden, u.a. in Kooperation mit dem KJH Giebel. Die Bekanntheit kann noch verbessert werden – einige Kurse haben wegen zu geringer Teilnehmerzahlen nicht stattgefunden.</p> <p>In Kooperation mit dem Gesundheitsamt fand am 17. April zum ersten Mal ein Informations- und Mitmachtag "GesundheitsGenuss 65+" im Treffpunkt Pfaffenäcker statt.</p> <p>Hr. Kapler lobt das Angebot und das Engagement, mit dem bislang alle Ideen in kürzester Zeit realisiert wurden.</p> <p>Für Vorschläge wenden Sie sich bitte an Fr. Margit Müller: weilimdorf@info.vhs-community.de; Mobil: 0170 8421287 Sprechzeiten (Stadtteilbibliothek Weilimdorf; außer Ferien): jeden 3. Dienstag, 16.30–18.00 jeden 1. Freitag, 13.30–15.00</p>	<p>alle</p>
<p>TOP 8 Verschiedenes und Termine</p> <p>Hr. Seybel bittet für das Kinderfest REMMI DEMMI am 26.9.2015 für weitere Vorschläge/Ideen und Vermittlung insbesondere zum Bühnenprogramm (z.B. Kinder mit einer Tanzaufführung).</p> <p>Nächster Termin der TG3 - Ort: Kinder- und Jugendhaus Giebel; Dienstag, 15.9.2015, 19 Uhr</p> <p>TOPs</p> <ol style="list-style-type: none"> 1 Apfelfest 2 W-Lan und weitere Maßnahmen/Projekte für Jugendliche 3 Information über Beteiligungsmöglichkeiten beim Mädchenaktionstag 	<p>alle</p>